



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 24, 35-49

*So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auf-
erstehen.*

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach. Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrecken und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.

Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.

Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich wunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier?

Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.

Darauf öffnete er ihnen Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auf-
erstehen und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

WORT ZUM SONNTAG



Foto: Stefan Werner

Was für ein Wochenende! Anfang April schon frühlingshafte Gefühle! Den Kommunionkindern und ihren Familien war es ein besonderes Geschenk, so ein tolles Wetter zum Erstkommunionstag. Ich selber feierte mit meinem Neffen, auch Kommunionkind, in meiner Heimat eine erste wunderbare Gartenparty. Und viele nutzten vermutlich die angenehmen Temperaturen, um im Garten zu werkeln oder eine erste Fahrradtour zu unternehmen oder genussvoll ein erstes leckeres Eis zu schlotzen ...

Was bleibt von Ostern?

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

ja, was für ein Wochenende! Es bildete auch das Ende der Osterferien. Aber natürlich nicht das Ende der Osterzeit. Die dauert ja bekanntlich 40 Tage, bis Pfingsten. Aber in unserer schnelllebigen Zeit stellt sich mir die Frage: Und was bleibt von Ostern? Von den freien Tagen und auch von dem Fest, das da begangen wurde?

Für mich bleibt vor allem eins: das Staunen. Das Staunen darüber, wie sich doch immer wieder das Leben durchsetzt, gegen allen Tod.

Ostern ist ja christlich gesehen genau diese Botschaft: Das Leben besiegt den Tod. Und dieses Jahr, find ich, hat man das

in der Natur ganz besonders gut erleben können. In den letzten Jahren war es ja an Ostern manchmal noch richtig kalt und kahl. Aber diesmal: Da hat sich alles grün und blühend gezeigt. Bei den Spaziergängen im Freien kam ich aus dem Staunen und Schwärmen gar nicht mehr raus: All diese neuen, frischen Blätter. Dieses leuchtende Grün. Und dazu all die Blüten, das Weiß, das Rosa und Gelb.

Eigentlich weiß man ja nach ein paar Jahrzehnten Lebenszeit: So sieht der Frühling eben aus. Und trotzdem war ich wieder so beeindruckt davon. Hab so gestaunt. Kaum zu glauben, wie nach all dem Winter und den kahlen Zeiten das Leben so explodiert!

Und kaum zu glauben ist natürlich auch diese Ostergeschichte: Dass da einer aus dem Grab wieder auferweckt sein soll. Dass Tote wieder lebendig werden. Das Evangelium vom kommenden dritten Sonntag der Osterzeit lässt den Auferstandenen sogar gebratenen Fisch essen, um anzuzeigen, dass er kein Geist, kein Hirngespinnst ist. Das Sonntagsevangelium erzählt, dass Jesus zu den Jüngern in den verschlossenen Raum gekommen ist und gesagt hat: „Friede sei mit euch!“ Und dann hat er ihnen seine Hände gezeigt, die von den Nägeln am Kreuz verletzt waren. Sie waren so froh, dass sie Jesus vor sich hatten.

Ich stelle mir vor, dass in diesem Augenblick wirklich eine tiefe Ruhe eingekerkert ist. Ja, diesen Frieden Gottes, den stelle ich mir als eine tiefe Ruhe vor. Du hörst schlimme Nachrichten Tag für Tag. Aber du lässt dich nicht davon verrückt machen. Du stellst dir vor, wie es wohl in Krankenhäusern und Pflegeheimen zugeht, aber du machst dir klar: Da sind verantwortliche Fachleute am Werk, die ihr Bestes tun. Ich spüre diesen Frieden, wenn ich abends mit einem Gläschen Wein Feierabend mache. Danke, lieber Gott, bete ich dann, wieder ein Tag und wieder ist es irgendwie weitergegangen. Ich habe getan, was ich heute tun konnte. Und nun möchte ich es auch abgeben und loslassen können. Danke, lieber Gott, und bewahre mich und alle, die mir anvertraut sind.

Es sind solche Augenblicke, da spüre ich etwas Österliches. Ich glaube, in solchen Augenblicken ist der auferstandene Jesus mit seiner Lebenskraft bei mir. Und in solchen Augenblicken weiß ich auch, was für mich dran ist: Aufstehen, weitermachen, nach vorn schauen und den Platz ausfüllen, an den Gott mich gestellt hat.

Und dann ist ja noch dieser Frühling, der Österliches anzeigt, der es mich riechen und sehen und ahnen lässt: Ja, das geht. Es ist möglich. Das Leben setzt sich durch!

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 13. April

11.00 Uhr: Erstkommunion 2024 – Probe für die Gruppe II in St. Peter
18:00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit
Weißer Sonntag
Diaspora-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) Erstkommunion 2024 – Gruppe II **Seite 3**
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach

Mo, 15. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE; Dankgottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Haisterkirch und Gruppe II Bad Waldsee
18:00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 16. April

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 17. April

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 13. April
Helga Kosatschek; Johannes und Mathilde Reinhardt, Rudolf und Franz Reinhardt, Alberto Reinhardt; Christoph Braun; Mirjam Dachs, Karl Dachs; Rolf Nieß; Robert und Gabi Sigg
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 16. April
Jhtg. Hugo Schababerle; Luise Müller; Albert Ege; Olga und Augustin Schick
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 17. April
Maria Gut; Maria Grell; Maria Nold; Maria Gumbel; Erwin Nold
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 12. April

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr: Familiensonntag (Vo) mit dem Thema „Verbunden – Tod & Leben“, musikalisch gestaltet von der FaSo-Band
11.45 Uhr: Tauffeier

Mo, 15. April

17.00 Uhr: Stille Anbetung in Gaisbeuren

Di, 16. April

8.00 Uhr: EUCHARISTIE Gaisbeuren

Mi, 17. April

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 19. April

Der Gottesdienst in Reute **entfällt**, dafür herzliche Einladung zum Segnungsgottesdienst in St. Peter, Bad Waldsee

So, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für kirchliche Berufe
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in Reute

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 19. April
Kein Gottesdienst
Die Messintentionen werden auf den 26. April verschoben, da der Gottesdienst in Reute entfällt. Wir bitten um Ihr Verständnis! Bitte beachten: Am 26. April werden die Messintentionen beim Gottesdienst in Gaisbeuren um 18.30 Uhr vermeldet!

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen:
Jakob Kirchgessner (87 Jahre)
Gerda Lugert (85 Jahre)
Reinhard Werz (77 Jahre)

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit
Diaspora-Kollekte
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 16. April

9.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

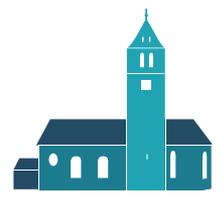
Fr, 19. April

9.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte für Kirchliche Berufe
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Kindergottesdienste für Kinder ab 3 Jahren werden im Kath. Gemeindehaus in **Reute** angeboten. Der nächste Gottesdienst ist am 28. April um 10.30 Uhr. Wir freuen uns auf Euch.



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 14. April

3. Sonntag der Osterzeit
Weißer Sonntag
Diaspora-Kollekte
11.00 Uhr: Erstkommunionfeier (We); Leitwort: „Gott ist ... der Begleiter“
Namen der Erstkommunionkinder auf **Seite 3**

Di, 16. April

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

So, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr: Eucharistie (Vo)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Albert Schilling (86 Jahre)

BETRACHTUNG ZUR OSTERKERZE

Es war Nacht, als der Pharao die Israeliten aus Ägypten in die Freiheit ziehen ließ. Es war Nacht, als die Israeliten, von Gott geführt, auf trockenem Pfad durch das Schilfmeer zogen und dem Heer des Pharao endgültig entkamen.

Es war Nacht, als der am Kreuz gestorbene Jesus, der Christus, von Gott aus dem Tod erweckt und in sein nicht endendes göttliches Leben geführt wurde.

In dieser Nacht feiern wir die Nacht der Nächte, die auch uns mitnehmen will in das Leben bei Gott. Wir feiern den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit – im Zeichen der Osterkerze.

So hat Sandra Weber die Gemeinde in der Osternacht auf die Feier eingestimmt. Dann wurde die neue Osterkerze gesegnet und am lodernen Feuer entzündet. Lumen Christi! Das Motivbild deutet an, was oben beschrieben ist: der Auszug der Israeliten in die Freiheit, der Durchzug durch das Meer und der Ostermorgen.

Für diesen Ostermorgen steht die Sonne, in den Farben des Regenbogens, welcher den Bund Gottes darstellt. Ein Treue-Bund, der selbst im Tod nicht endet. Das Kreuz strahlt im goldenen Glanz, Zeichen für die Verwandlung von Tod in Leben. Und die goldene Spur von diesem göttlichem Leben spaltet das Wasser, lässt die Israeliten trockenen Fußes durch das Meer in die Freiheit ziehen. Schritt für Schritt, darauf können die Fußspuren verweisen – ein gewollter Bezug zum diesjährigen Motolied der Erstkommunionvorbereitung.

Schritt für Schritt – hinein in das Geheimnis, als Kind des Lichtes zu leben. Schritt für Schritt – mit Vertrauen, dass sich die göttlich-goldene Spur auch durch mein Leben zieht.

Schritt für Schritt – verbürgt durch den Bund Gottes, dass auch mein Weg einmal einmündet in den Ostermorgen. **Text / Foto: Stefan Werner**



GOTTESDIENSTE & mehr

KGR

Am kommenden Dienstag, 16. April, treffen sich die vier Kirchengemeinderäte unserer Seelsorgeeinheit zu einer gemeinsamen Sitzung um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee (Großer Saal). Die Themen sind unter anderem Visitation im Juni, Schwerpunkte 2024 – Vorstellung der Vorhaben aus den Gemeinden, Pastorale Schwerpunkte der Diözese, Kirchenanzeiger, Profil „Weitere Berufe“ im Pastoralteam, Gebäude-Entwicklung/Gebäude-Prozess.

SENIOREN

Zu einem Vortrag mit Frau Göttel lädt der Seniorentreff der Kath. und Evang. Kirchengemeinde herzlich ein. Thema: Informationen über den Pflegestützpunkt Bad Waldsee als Anlaufstelle für Hilfesuchende. Am Mittwoch, 24. April, um 14.30 Uhr im Peterskeller (mit Bewirtung).

HAISTERKIRCH

Seniorenmittag: Am kommenden Mittwoch, 17. April, treffen wir uns um 14.00 Uhr im Pfarrsaal. Katja Sontheimer informiert über „Ernährung in der zweiten Lebenshälfte“. Bestimmt recht interessant für alle. Über zahlreiches Kommen freut sich
das Seniorenteam.

REUTE

Der **Haushaltsplan 2023 und 2024** der Kirchengemeinde St. Peter und Paul Reute liegt zur Ansicht im Pfarramt bis 17. April zu den Öffnungszeiten aus.

VORANKÜNDIGUNG

Erzählcafé

Ein Erzählcafé mit Pfarrer Wolfgang Bertl gibt es am Mittwoch, 8. Mai, um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus (mit Bewirtung).

Unterstützer und Sponsoren gesucht

Die Uhr tickt, so langsam wird es ernst: Am Donnerstag, 18. April, Punkt 17.07 Uhr, fällt der Startschuss zur 72-Stunden-Aktion. An der deutschlandweiten Sozialaktion des Bunds der katholischen Jugend (BDKJ) unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ nehmen auch fünf Gruppen mit etwa 80 Jugendlichen aus unserer Seelsorgeeinheit teil.



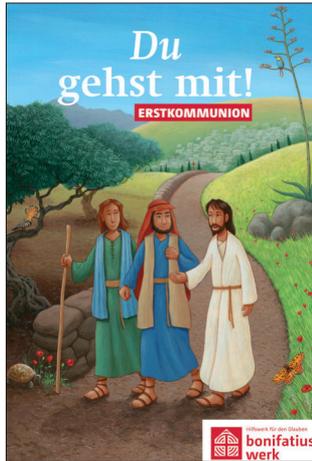
Jesus, der Freund, der mitgeht

Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn
(Lk 24, 30+31)

Das, was die Emmausjünger erfahren und erlebt haben, das, was der Evangelist Lukas für uns aufgeschrieben, das, was wir am Ostermontag als Froh-Botschaft gehört haben, galt am vergangenen Sonntag bereits für die erste Gruppe aus Bad Waldsee und für die Kommunionkinder aus Reute und gilt auch für den kommenden Sonntag für die zweite Gruppe aus Bad Waldsee und die Kommunionkinder aus Haisterkirch: Sie dürfen Platz nehmen am Tisch der Herrn und er gibt sich ihnen im heiligen Brot.

Dass ihnen die Augen des Herzens aufgehen, dass sie erkennen, dass Jesus als ihr Freund alle Wege mitgeht (das diesjährige Motto lautet ja: „Du gehst mit!“), das ist

ERSTKOMMUNION (TEIL 2)



sicherlich nicht nur mein Wunsch, sondern Wunsch der Eltern und der ganzen Gemeinde. Letztlich gilt es uns allen, diese wunderbare Erfahrung der Emmausjünger, dass uns immer wieder die Augen geöffnet werden für das Geheimnis, dass der Herr bei uns ist. Dass wir seine Nähe und Liebe spüren, wenn wir Gottesdienst feiern. Dass wir ihn erkennen dürfen, wann immer wir in seinem Geist leben und handeln. Allen Kommunionfamilien, die am kommenden Sonntag feiern, wün-

sche ich ein tolles Fest und lade die Gemeinden zur Mitfeier der Gottesdienste ein.

Pfr. Stefan Werner

Bad Waldsee (Gruppe 2)

Alt Vater Madita; Koch Henri; De Fiore Armando; Hirsch Julian; Rot Leni; Bosch Sophia; Mader Frieda, Peter Julius; Glaser Max; Jäckle Matilda; Denzler Samuel; Reder Marah; Lämmer Evelyn; Röhlich Josepha; Simeonidis Paul; Lorinser Julian; Schulz Lea; Mayer Dina; Daiber Matteo; Maier Elisa; Wolf Dorina; Patergnani Gabriele; Haller Xavier; Wert Leon

Haisterkirch

Fischer Elias; Mager Magdalena; Deient Romy; Rogg Florentine; Bahceci Ilayda; Rizzo Louis; Leier Gabriel; Joos Leo; Hofbauer Mia; Holzer Ronja

Michelwinnaden

Aus Michelwinnaden sind es dieses Jahr nur zwei Kinder, die zur Erstkommunion kommen; deren Familien haben sich entschieden, zusammen mit den Waldseern das Fest zu feiern.

FIRMUNG



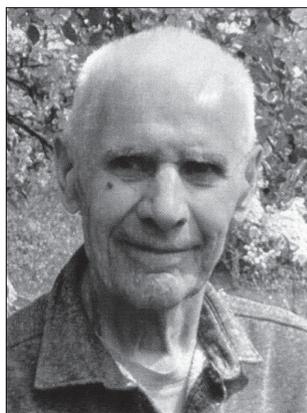
Heute Infoabend

Die Vorbereitung auf die Firmung geht los! Vor den Ferien wurden die Einladungen in den neunten Klassen der Schulen verteilt. Der Infoabend, an dem es alle Infos zur Firmung gibt, findet am **heutigen Donnerstag, 11. April, um 19.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Peter** in Bad Waldsee statt. Herzlich willkommen sind alle Jugendlichen und interessierten Eltern. An diesem Abend stellt das Firmteam das Konzept der Vorbereitung, mit seinen verschiedenen Wahlmöglichkeiten und entsprechenden Terminen vor. Die Firmung wird dann am Sonntag, 27. Oktober, stattfinden. Bei Fragen können Sie sich, könnt Ihr Euch gerne an Kathrin Bohnenberger (kathrin.bohnenberger@drs.de; Tel.: 404118) wenden.

Wir danken Mesner Jakob Kirchgessner

„Das ist der Tag, den Gott gemacht, der Freud in alle Welt gebracht ...“

So heißt es in einem bekannten Osterlied und natürlich ist mit diesem Tag der Ostertag gemeint. Am Ostersonntag, am 31. März 2024, hat Jakob Kirchgessner sein irdisches Leben vollendet und ist in das österliche, in das ewige Leben weitergegangen. Das ist sicher etwas ganz Besonderes, am Ostersonntag zu sterben, vor allem für einen Menschen, der zeitlebens selber fest daran geglaubt hat, dass es wahr ist, was wir da an Ostern feiern: den Sieg des Lebens über den Tod. Christus ist auferstanden – er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. In diese Dynamik



Starb im Alter von 87 Jahren: Jakob Kirchgessner.

vom Tod zum Leben sind die, die es glauben können, mit hineingenommen. Und der Glaube war ihm, Jakob Kirchgessner immer wichtig. Der half ihm durch so manch schwierige Lebensetappen, die ihn über Saratow im Wol-

gagebiet nach Sibirien und von dort nach Kasachstan geführt haben. Im September 1989 kam die Ausreise nach Deutschland. Mit seiner Frau Tamara, mit der er 65 Jahre verheiratet war, hatte er vier Kinder; das Ehepaar freute sich über neun Enkel sowie zwölf Urenkel.

Jakob Kirchgessner war gesellig. Er hatte gern Menschen um sich herum. Seine offene Art hat es ihm leicht gemacht, hier in der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Reute Verantwortung zu übernehmen. Von 1995 bis 2013, also rund 18 Jahre ist er „unser“ Mesner gewesen. Er hat sich gesorgt und gekümmert, nach allem geschaut. Er war immer hilfsbereit.

Als Pfarrer möchten wir ihm an dieser Stelle im Namen der ganzen Kirchengemeinde ganz herzlich „Vergelt's Gott“ sagen. Er hat

auch mitgeholfen beim Bau des Gemeindehauses und dort viele Bäume gepflanzt. Der Garten, die Pflanzen, das Wachsen und Gedeihen waren ihm immer besonders wichtig. Gesundheitliche Einschränkungen, vor allem die zunehmende Erblindung waren der Grund, dass er in den letzten Jahren auf seinen geliebten Kirchgang verzichten musste. Da waren ihm Radio Horeb und KTV der tägliche Begleiter. Begleitet von seiner Familie und versehen mit der Krankensalbung erreichte er am Ostersonntag den Tag, den Gott gemacht, der auch für ihn, Jakob Kirchgessner, die ewige Freude gebracht hat. Möge er im Himmel in das Lob einstimmen:

„... Es freut sich, was sich freuen kann, denn Wunder hat der Herr getan.“

Pfr. Bucher und Pfr. Werner

72-STUNDEN-AKTION

Bis zum Abend des Sonntags 21. April müssen die Jugendlichen jeweils ein Projekt umsetzen, dessen Inhalt sie zum Großteil erst am Startdonnerstag erfahren. Die Schönstatt-Jugend hat sich nicht für eine solche Überraschungsaufgabe entschieden, sondern sie haben sich bereits selber eine Aufgabe gestellt, auf die hin die Vorbereitungen bereits mit Hochdruck laufen (mehr davon im nächsten Kirchenanzeiger). Genauso macht es die

Gruppe, die sich aus Jugendlichen vom Gymnasium gebildet hat. Die Ministranten Bad Waldsee (mit zwei Projekten) sowie eine Gruppe vom Prisma wissen ihr Projekt noch nicht. Aber auch sie sind bereits am Starten. Aktuell suchen alle Gruppen schon im Voraus Sponsoren und Unterstützer. Sponsoren/-innen sind bei Deutschlands größter Jugendsozialaktion auf allen Ebenen herzlich willkommen. Sprechen Sie uns bei

Fragen einfach an! Sie haben die Möglichkeit, ihr Logo auf Print- und Onlineprodukten zu platzieren. Spender/-innen unterstützen die Aktionsgruppen konkret mit Sach- oder Dienstleistungen. Sie stellen den Gruppen Werkzeuge, Infrastruktur oder einfach zum Beispiel belegte Brote oder Getränke zur Verfügung. So können sich die jungen Teilnehmenden ganz darauf konzentrieren, Gutes zu tun. Helfen sie den Jugendlichen, ihre Projekte zu verwirklichen. So funk-

tioniert ein gesellschaftliches Miteinander: gemeinsam gestalten. Es gelingt, wenn jeder ein Stückchen dazu beiträgt, wir freuen uns über Ihren Teil, Ihren Beitrag! Wer sich als Sponsor/In oder als Spender/In engagieren will, darf das den Jugendlichen gerne selber sagen, wenn sie in den nächsten Tagen selber auf Werbetour gehen. Oder Sie dürfen es auch im Pfarrbüro (Tel. 990910) melden, dann werde ich es an die Jugendlichen weiterleiten. Pfr. Werner

Dass wir IHN erkennen dürfen, wann immer wir in seinem Geist leben und handeln

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

20. UND 21. APRIL

GLOBAL veranstaltet den 21. Flohmarkt

Zum bereits 21. Mal lädt der Waldseer Menschenrechtsverein GLOBAL zu seinem großen Flohmarkt ins Katholische Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee ein (Großer Saal). Termin ist am 20. und 21. April. Der Erlös kommt wieder der Flüchtlingsarbeit zugute. „Wir benötigen Ihren gut erhaltenen Kruschd und Kramel“, schreibt GLOBAL. Mit einer Einschränkung: Elektroartikel sollten nicht angeliefert werden. Sehr willkommen sind dagegen Kuchenspenden.



Die Annahme der Waren ist bereits am Freitag, 19. April; von 12.00 bis 17.00 Uhr kann angeliefert werden. Der Verkauf ist dann am Samstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Übriggebliebenen Sachen werden an gemeinnützige Organisationen gespendet. Auch an regionale wie zum Beispiel die Kleiderstube aus Bad Waldsee. Für Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Über Ihr zahlreiches Kommen freuen wir uns sehr und bedanken uns bei allen, die die Aktion unterstützen. Recht herzlichen Dank!
Das Team von GLOBAL

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Markus-Lesejahr (B)

Heute, 11. April
Apg 5,27-33; Joh 3,31-36

Freitag, 12. April
Apg 5,34-42; Joh 6,1-15

Samstag, 13. April
Apg 6,1-7; Joh 6,16-21

Sonntag, 14. April
L I: Apg 3,12a.13-15.17-19
L II: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48

Montag, 15. April
Apg 6,8-15; Joh 6,22-29

Dienstag, 16. April
Apg 7,51-8,1a; Joh 6,30-35

Mittwoch, 17. April
Apg 8,1b-8; Joh 6,35-40

Donnerstag, 18. April
Apg 8,26-40; Joh 6,44-51

Ökum. Bibel-Leseplan

Donnerstag: 1 Petrus 3,8-12
Freitag: 1 Petrus 3,13-17
Samstag: 1 Petrus 3,18-22
Sonntag: Psalm 136
Montag: 1 Petrus 4,1-11
Dienstag: 1 Petrus 4,12-19
Mittwoch: 1 Petrus 5,1-7
Donnerstag: 1 Petrus 5,8-14



Die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Michelwinnaden sucht zum 1. Juni 2024 einen

Mesner (w/m/d)
mit 5 Wochenstunden unbefristet

eine **Reinigungskraft** (w/m/d)
mit 3 Wochenstunden unbefristet

für die Kath. Pfarrkirche St. Johannes in Michelwinnaden

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Wahrnehmung des Mesnerdienstes; dieser umfasst die liturgischen Dienste und die damit verbundenen weiteren Dienste
- und / oder die Wahrnehmung des Reinigungsdienstes

Die beiden Dienste können gemeinsam oder getrennt übernommen werden.

Wir wünschen uns:

- Eigeninitiative und Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität und Bereitschaft zur Arbeit auch an Sonn- und Feiertagen
- Verständnis und Interesse für die Aufgaben der Kirche
- Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche

Wir bieten:

- Vergütung nach AVO-DRS mit den im Öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und zusätzlichen familienfreundlichen Bestandteilen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich gerne bei:

Pfarrer Thomas Bucher, Gut-Betha-Platz 9, 88339 Bad Waldsee
Tel. 07524 / 99091-0, thomas.bucher@drs.de

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindegeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindefereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr; mittwochs geschlossen

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter:
Hausmeister Kesenheimer, Tel. 0177 7014006 (werktätlich 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr)
oder E-Mail: StPeter.BadWaldsee@kpfl.drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr
mittwochs und donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Generation Zukunft:
Gemeinsam. Verschieden. Gut.



Die Woche für das Leben setzt sich seit 30 Jahren für den Schutz und die Würde des Menschen vom Lebensanfang bis zum Lebensende ein und wird von der katholischen und der evangelischen Kirche getragen. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist zentrale Aufgabe von Politik, Kirche und Gesellschaft. So stellt die 30. Woche für das Leben, die vom 13. bis zum 20. April unter dem Motto „Generation Z(ukunft): Gemeinsam. Verschieden. Gut.“ stattfindet, die Lebenswirklichkeiten junger Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt. Die bundesweite Aktion wird am 13. April im Sankt Vincenzstift (Aulhausen) in Rudesheim am Rhein eröffnet. In der Marien-Kirche, die bekannt ist für ihre inklusive Kunst, werden Bischof Bätzing und Bischöfin Fehrs einen ökumenischen Gottesdienst feiern.



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann den KA auch über den neu eingerichteten Whatsapp-Kanal der Seelsorgeeinheit beziehen. Hier der QR-Code:



Vom 13. bis 20. April: die Woche für das Leben